

Dr. Eiduks war der erste Psychotherapeut in Riga; er starb durch ein Hunger-Experiment.

„Eiduks!“ (46r:591)

„Vai par tevi strīdi?“

„Eiduks, paguli, paguli!“ (47g:619)

(Lett. — „Streitet man um dich?“ — „Eiduks, schlafe ein wenig.“)

12. Staatsmänner

Recht oft meldet sich K e n n e d y :

„Te Kennedy.“ (22r:270)

(Lett. — „Hier ist Kennedy.“)

„Dabūs Kennedy.“ (44b:228)

(Lett. — „Man wird Kennedy bekommen.“)

„Kennedy.“ (44r:908)

*

„I am Winston Churchill.“ (34r:140)

*

L e n i n meldet sich mehrfach:

„Lenins.“

„Lenins, njet peredači. Dranki tur.“

„Mits, Kostja. Begestri dali.“

„Rossija včora segodnja da.“

„Na zemlju radio blattno.“ (43g:431/3)

(Russ., lett., dt. — „Lenin.“ — „Lenin, es gibt keine Sendung. Dreck dort.“ — „Mythos, Kostja. Begeistere dich weiter.“ — „Rußland ist gestern und heute da.“ — „Das Radio auf der Erde ist gaunerhaft.“)

„Delostj. Lenin, gula!“ (44b:351)

(Russ. — „Die Geschäfte. Lenin, spazieren!“)

Eine andere interessante Reihe von Stimmen, die leider zur Hörbarkeitsgruppe C gehören, doch immerhin zu verstehen sind:

„Hallo, uz Rīgu turies. Diktatur nesmādē. Lenins runā.“

„Čudak! Lenins runaja uz pavēli.“

„Tu gul uz pavēli?“

„Mūs Kosta, pavēl nu tu!“

„*Raudive, befiehl!*“

„*Hörst du uns?*“

„*Netraucē Kostuli, atpūties!*“ (40g:298/303)

(Lett., russ., dt. — „Hallo, halte dich nach Riga. Verschmähe nicht die Diktatur. Lenin spricht.“ — „Sonderling! Lenin sprach auf Befehl.“ — „Schläfst du auf Befehl?“ — „Unser Kosta, befiehl nun du!“ — „Raudive, befiehl!“ — „Hörst du uns?“ — „Störe Kostuli nicht, erhole dich!“)

„*Wach Lenin.*“ (45r:410)

*

Auch **S t a l i n** kommt vor:

„*Nu Stalin!*“ (42r:783)

„*Stalin!*“ (42r:779, 44r:749)

„*Stalins te. Furchtbar karsts. Furchtbar Eile.*“

„*Ko tu teici?*“

„*Mēs pazinojam, ka Izricā ir Kosta.*“ (42r:572)

(Lett., dt. — „Stalin ist hier. Furchtbar heiß. Furchtbar Eile.“ — „Was sagtest du?“ — „Wir melden, daß Kosta in Izrica ist.“)

„*Stalin bei mir.*“

„*Raudive vi ser.*“

„*Stalins te.*“ (42g:184/5)

(Dt., schwed., lett. — „Stalin bei mir.“ — „Wir sehen Raudive.“ — „Stalin ist hier.“)

„*Hej, stura man! Konstantin, Stalin!*“ (48g:302)

(Schwed. — „Guten Tag, großer Mann! Konstantin, Stalin!“)

„*Hallo, Kontakt! Stalin damoj!*“ (Gg:365)

(Dt., russ. — „Hallo, Kontakt! Stalin, nach Hause!“)

*

Einige Meldungen betreffen **T r o t z k i**:

„*T'ja studē Troztkis.*“

„*Naidu palaidi. Gogols.*“

„*Troztkis te, joka dēļ.*“ (47g:092)

(Lett. — „Hier studiert Trotzki.“ — „Du hast den Haß entfacht. Gogol.“ — „Trotzki ist hier, spaßeshalber.“)

„*Pomiluj, te Troztkis!*“

„*Pazinu bra.*“

„*Tu pazini Kosti?*“

„*Komēdijai.*“

„*Pagaid, Kostulīt!*“ (47r:638)

(Russ., lett., schwed. — „*Erbarme dich, hier ist Trotzki.*“ — „*Hast du Kosti gekannt?*“ — „*Ich kannte ihn gut.*“ — „*Für eine Komödie.*“ — „*Warte, Kostulīt!*“)

*

Hitler

Von allen Diktatoren meldet sich am meisten Hitler. Dies Phänomen ist so aufdringlich, daß sich von den entsprechenden Meldungen ein separates Buch füllen ließe. Wir erwähnen hier nur einige Fragmente, die am besten hörbar und durch besondere Inhalte gekennzeichnet sind.

a) Direkte Meldungen von oder über Hitler.

Am häufigsten wiederholt sich der folgende Satz:

„*Hitlers te.*“ (31r:644, 35g:314, 40g:466, 42g:609, 911, 437, 44b:431)

(Lett. — „*Hitler ist hier.*“)

Eine Stimme wendet sich wie folgt an den Experimentator:

„*Hitlers izzīpo dich.*“ (33g:379)

(Lett., dt. — „*Hitler ruft dich aus.*“)

„*Lai pierāda, pielaiķo toni Hitlera mōjam.*“ (34r:163)

(Lett. — „*Er möge beweisen, den Ton Hitlers Haus anpassen.*“)

„*Sveicināts, pa priekšu tev vajag humor. Te Hitlers major. Pa-ehr Hitlerul!*“ (35g:314/5)

(Lett. — „*Sei gegrüßt, zuerst mußt du Humor haben. Hier ist Hitler Major. Ehre Hitler ein bißchen!*“)

Eine andere Stimme entgegnet:

„*Siekalu man nevajag.*“ (ebd.)

(Lett. — „*Ich brauche keine Speichellecker.*“)

„*Vār Kostuli, te Hitlers.*“ (39r:048)

(Schwed., lett. — „*Unser Kostuli, hier ist Hitler.*“)

„*Tu jau Hitlers. Heil Hitler!*“ (39r:886)

(Lett., dt. — „*Du bist ja Hitler. Heil Hitler!*“)

„*Konstantin, pazīsti man? Hitlers.*“ (40g:263/4)

(Lett. — „*Konstantin, kennst du mich? Hitler.*“)

„*Raudīve, Hitlers guļ.*“ (41g:250)

(Lett. — „Raudive, Hitler schläft.“)

„Jaunkundz, Hitlers taisni tja.“ (42r:157)

(Lett. — „Fräulein, Hitler ist gerade hier.“)

„Hitler isti dzīvs.“ (48g:050)

(Lett. — „Hitler lebt wirklich.“)

„Hitlers tic. Te Kosti.“ (Gg:474)

(Lett. — „Hitler glaubt. Hier ist Kosti.“)

„Ondoms liels. Kosti Hitlers braucht.“ (41g:254)

(Schwed., dt., lett. — „Das Böse ist groß. Hitler braucht Kosti.“)

„Uppsala te töl. Te Hitlers ilgojas pēc tevis.“ (41g:256)

(Lett. — „Uppsala ist hier weit. Hier sehnt sich Hitler nach dir.“)

Hitler gibt sich sogar als Helfer aus:

„Hitlers te. Hitlers tev helpe.“ (42g:609)

(Lett., dt. — „Hitler ist hier. Hitler hilft dir.“)

„Hitlera padoms: Kosta, heil Hitler!“ (43r:298)

(Lett., dt. — „Hitlers Rat: Kosta, heil Hitler!“)

„Hitlers te. Wir wünschen guten Abend dreimal.“ (44b:431)

(1. Satz lett. — „Hitler ist hier.“)

„Hitlers smaida.“ (46r:680)

(Lett. — „Hitler lächelt.“)

„Nu zdrasdvoj. Dünaburger du? Hitlers vienmēr te.“ (49g:426)

(Russ., dt., lett. — „Nun guten Tag. Bist du Dünaburger? Hitler ist stets hier.“ — Die Heimat des Experimentators gehörte zum Kreis Dünaburg [Daugavpils].)

„Hitlers, o ļaudis!“

„Kosti, écoute man!“ (46g:161)

(Lett., franz. — „Hitler, o Leute!“ — „Kosti, höre mich!“)

„Koste, Hitlers ir Vorteils, jūsu Vorteils.“ (47g:020)

(Lett., dt. — „Koste, Hitler ist ein Vorteil, euer Vorteil.“)

„Te Hitlers guļ.“ (45r:337)

(Lett. — „Hier schläft Hitler.“)

b) Hinweise auf Kriegshandlungen im Zusammenhang mit Hitler.

„Hitler spricht här: Sei beaktsam! Tjugo timmeklockel till tal.“

Eine Frauenstimme:

„Wir haben viel Funken.“

„Wir singen, wie heilig für uns Toten.“ (35r:128/36)

(1. Satz dt., schwed. — „Hitler spricht hier: Sei achtsam! Zwanzig Stunden-Uhr bis zur Rede.“ — Aus dem dritten Satz könnte man herauslesen, daß Hitler für gewisse Tote heilig ist.)

„Hitlers meklē jūs. Hitlers meklē jūs.“ (28r:661/62)

(Lett. — „Hitler sucht euch, Hitler sucht euch.“)

„Bitte, nur Tiefdruck, unterdrücke!“

„För wem?“

„Für Hitler.“ (31g:655)

(Dt., schwed. — „Bitte, nur Tiefdruck, unterdrücke!“ —

„Für wen?“ — „Für Hitler.“)

„Smagi, smagi A-vadā.“

„Deckungsfeuer! Manda Befehle! Hitler.“ (31r:646/8)

(Lett., dt., ital. — „Es ist schwer, schwer in Zug A.“ —

„Deckungsfeuer! Schicke Befehle! Hitler.“)

„Hitler bara schickt Schäbiga.“ (47g:007)

(Schwed., dt. — „Hitler schickt nur die Schäbigen.“)

c) Aussprüche gegen Hitler von Menschen, die Hitlers wegen gelitten haben oder noch immer leiden.

„Tautu spazma, Hitlers tesnatā.“ (45r:653)

(Lett., russ. — „Spasmus der Völker, Hitlers Enge.“)

Eine Stimme belehrt den Experimentator:

„Anti-Hitler soll du verborgt, aber nicht zu viel.“ (31r:181)

(Dt. — „Hitler-Gegner sollst du im verborgenen sein, aber nicht zu viel.“)

„Vilks, te Gestapo, vilks, vilks!“ (38g:681)

(Lett. — „Wolf, hier ist die Gestapo, Wolf, Wolf!“)

„Te Pleskava. Nopūtas manas, te bara Hitlers.“ (42g:906)

(Lett., schwed. — „Hier ist Pleskau. Mein Stöhnen, hier ist nur Hitler.“)

Das folgende Gesprächs-Fragment gibt einen recht interessanten Einblick in die Zone, in der sich Hitler zu befinden scheint:

„Hitlers.“

„Uzgaidi, pats strōdō.“

„Kur Petrautzki?“

„Tja nobody?“

„Vergi te.“

„Gryuti stradāju.“

„Gryuti gryust tja.“

„Labprāt aizdedzu.“

„Te tu strodnieks.“

„Tu te flicka, sonst Fliege. Hitlers te.“ (42g:911 — 42r:437)

(Lett., lettg., engl., schwed., dt. — „Hitler.“ — „Warte, er arbeitet selbst.“ — „Wo ist Petrautzki?“ — „Ist hier niemand?“ — „Hier sind Sklaven.“ — „Ich arbeite schwer.“ — „Es ist schwer, hier zu stampfen.“ — „Zünde gerne an.“ — „Hier bist du Arbeiter.“ — „Du bist hier ein Mädchen, sonst Fliege. Hitler ist hier.“)

„Kosti, Hitlers viens.“

„Bra, Hitlers atlets.“

„Mūsu bāda, mūsu Hitlers lobs skūtele.“ (43g:321)

(Lett., schwed. — „Kosti, Hitler ist allein.“ — „Gut, Hitler ist Athlet.“ — „Unsere Sorge, unser Hitler ist eine gute Viehlaus.“)

„Scherzi beiseite. Nem pātadz, Hitlers tavā vārā.“ (44b:428)

(Dt., lett. — „Scherz beiseite. Nimm die Peitsche, Hitler ist in deiner Macht.“)

„Hitlers te nandu vilto.“

„Hitlers nav piemērs te.“ (45g:015)

(Lett. — „Hitler fälscht hier Geld.“ — „Hitler ist hier kein Beispiel.“)

„Hitlers mūsu radio pārņem. Furchtbar!“ (46g:271)

(Lett., dt. — „Hitler übernimmt unser Radio. Furchtbar!“)

*

Ein weiterer Diktator, M u s s o l i n i, manifestiert sich nur wenige Male:

„Mīl dučī!“

„Bez rotas tu?“ (42r:841/2)

(Lett. — „Liebe den Duce!“ — „Bist du ohne Schmuck?“)

Evtl. auch „ohne Kompanie?“ Das lett. Wort „rota“ ist zweideutig.)

„*Vai Kosta tur? Meine Heimat: Norditalien.*“ (42r:907)

(1. Satz lett. — „Ist Kosta dort?“)

„*Līgotne duče pievelk klāt.*“ (46g:55—)

(Lett. — „Līgotne zieht Duce heran.“)

*

Der letzte Staatspräsident Lettlands, *U l m a n i s*, wird da und dort erwähnt:

„*Pats Ulmanis vēl.*“

„*Te Ulmana nav.*“

„*Latvis, Koste, piemin!*“ (47r:307)

(Lett. — „Noch Ulmanis selbst.“ — „Hier gibt es keinen Ulmanis.“ — „Ein Lette, Koste, gedenke mein!“)

„*Te latvis. Mēs atstumtie, Ulmanis.*“ (47g:067/8)

(Lett. — „Hier ist ein Lette. Wir sind die Verstoßenen, Ulmanis.“)

„*Vai te Konstantins? Ulmanis.*“ (49g:635)

(Lett. — „Ist hier Konstantin? Ulmanis.“)

13. „Wir sind Tausende!“

Oft hört man schon bei der Anrede Stimmen. Der Experimentator sagt: „Liebe Freunde...“ Unmittelbar darauf hören wir eine Stimme, die in zwei Sprachen dasselbe sagt:

„*Wir sind Tausende. Wir te tūkstoš.*“ (44r:388)

(2. Satz dt., lett. — „Wir sind hier Tausende.“)

Von den ersten Radio-Aufnahmen an meldeten sich viele bekannte Namen, aber auch Stimmen von Wesen, zu denen der Experimentator während ihres Lebens keine Beziehung hatte. Man kommt nicht um den Eindruck herum, daß sich die Stimmen-Wesenheiten um eine „Kontaktstelle“ drängen. (Vgl. „Übergang, Brücke, Zoll“ S. 180.)

„*Konstantin, hier ist Beh.*“ (22r:056)

„*Konstantin, tava Kragplāterin Olga.*“ (22r:059)

(Lett., dt. — „Konstantin, deine Kragenplätterin Olga.“)